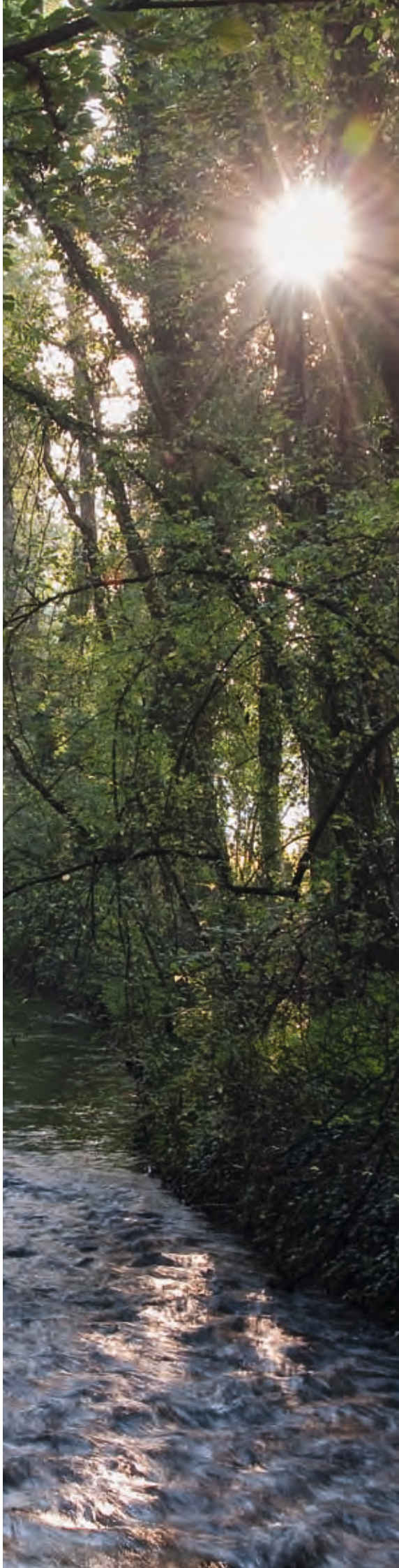
ORTSBÜRGER
GEMEINDE AARAU



GUT INFORMIERT

GESCHÄFTSBERICHT UND RECHNUNG 2022

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C116073

Inhaltsverzeichnis

5	**1**	**Das Wesentliche in Kürze**
5	1.1	Agenda 2022 im Überblick
7	1.2	Ortsbürgergemeindeversammlungen
8	1.3	Behörden und Kommissionen
9	**2**	**Das ausgewählte Thema**
		Holznutzung und Brennholz in der Geschichte des Aarauer Forstes
14	**3**	**Jahresbericht über die Ortsbürgergemeinde**
14	3.1	«Us öisem Wald»
14	3.2	Land und Liegenschaften
18	3.3	Leistungen an die Öffentlichkeit (Kultur)
23	**4**	**Jahresrechnung 2022**
23	4.1	Einleitung
23	4.2	Hinweise zur Jahresrechnung 2022
24	4.3	Bilanz per 31. Dezember 2022
26	4.4	Erfolgsrechnung 2022
29	4.5	Dreistufiger Erfolgsausweis (Gesamtübersicht)
30	4.6	Investitionsrechnung
31	4.7	Kurzkommentare
31	4.7.1	Bilanz und Eigenkapital
31	4.7.2	Dreistufiger Erfolgsausweis
31	4.7.3	Investitionsrechnung, Verpflichtungskredite
31	4.7.4	Cashflow
31	4.7.5	Fondseinlagen, Nachtragskredite
32	4.7.6	Personalkosten, Stellenplan, Verwaltungsentschädigung, Projektleitung SBA
32	4.8	Bericht der Revisionsstelle
32	**Antrag an die Stimmberechtigten**	
33	**Anhang I**	
33	Forstbetrieb Region Aarau	
35	**Anhang II**	
35	Forum Schlossplatz – ein Kulturengagement der Ortsbürgergemeinde Aarau	
41	**Anhang III**	
41	Kommissionen, Delegationen und Personal	

1 Das Wesentliche in Kürze

1.1 Agenda 2022 im Überblick

16. Februar
Der Bund hat die Corona-Virus-Massnahmen aufgehoben. Die Aufhebung brachte auch der Ortsbürgergutsverwaltung Normalität.

3. März
Dem Wildpark Roggenhausen ist eine trächtige Bache entlaufen. Sie wurde im umliegenden Waldgebiet ausfindig gemacht und musste erlegt werden. Das trächtige Tier stellte für Besuchende des «Roggi» sowie für Waldnutzerinnen und Waldnutzer eine Gefahr dar.

5. April
Das Nachholen des Abteilungsausfluges stand auf dem Programm. Den Mitarbeitenden wurden die Liegenschaften in der Telli, in der Aarenau sowie das Forum Schlossplatz gezeigt. Der Abschluss hat im Restaurant Roggenhausen stattgefunden.

Bündten Telli

12. Mai
Unter dem Motto «Aarau chli grüen» wurden in der ganzen Stadt diverse Pflanzenschalen saisonal und nachhaltig bepflanzt. Das Projekt, betreut von Lernenden aus umliegenden Floristik- und Gartenbaubetrieben, wurde von der Ortsbürgergemeinde Aarau finanziell unterstützt.

Kajak-Wasserung

9. Juni
Traditionsgemäss hat die Wasserung des Kajaks des Künstlers Roman Signer stattgefunden. Die geladenen Gäste wohnten der Darbietung der Musikschule Aarau bei und verfolgten die Kanu-Wasserung inklusive Rede von Carlo Mettauer.

21. Mai
Im Torfeld Süd stand die Zwischennutzung mit unterschiedlichen Freizeitanlagen im Fokus. Die Ortsbürgergemeinde eröffnete, in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinderförderung der Stadt Aarau, eine Kinderbaustelle. Diese war an 19 Tagen geöffnet und ermöglichte fast 200 Kindern das Bauen und Gestalten mit vielfältigen Materialien.

Kinderbaustelle

13. Juni
Die Sommergemeindeversammlung hat im Wildpark Roggenhausen stattgefunden. Das Zelt war fast vollständig besetzt.

30. Juli
Brennholz war aufgrund der möglichen Energie- und Strommangellage stark gefragt. Beim Forstbetrieb Region Aarau gingen unzählige Anfragen für Bestellungen ein.

11. – 21. August
Mit «Wald ganz nah erleben» feierte WaldAargau sein 100 Jahr-Jubiläum in Unterentfelden. Die Ortsbürgergemeinde Aarau unterstützte den Anlass als Silber-Sponsor. 15'000 Besuchende und über 3'600 Schulkinder nahmen am Anlass teil.

6. September
Der Kreisförster und der Vorstand des Forstbetriebs Region Aarau begaben sich auf die traditionelle «Waldbereisung».

10. September
Der Liegenschaftsrundgang hat turnusgemäss stattgefunden. Der Rundgang startete im Wildpark Roggenhausen und endete im Binzenhof. Die Musikgesellschaft Rohr umrahmte den Anlass musikalisch.

12. September
Zwei Wochen früher als üblich haben Freiwillige die weissen Riesling-Sylvaner-Trauben mit Unterstützung des Forstpersonals gelesen. Aufgrund eines überdurchschnittlich warmen Frühlings und eines trockenen Sommers blieben die Beeren anfänglich klein. Der Regen und die kalten Nächte im August sorgten für eine hohe Oechslezahl.

20. September
Die Leset des Blauburgunders im ortsbürgerlichen Rebberg hat stattgefunden. Zehn Tage später als diejenige der Malbec-Trauben. Die Leset der roten Trauben wurde vorzeitig angesetzt, da sich mit der Nässe der Mehltau rasant entwickelte.

23. September
Der Bachfischet wurde wieder in gewohntem Rahmen durchgeführt. Die Ortsbürgergemeinde Aarau schenkte den Schulkindern die Ruten und ist für die Verpflegung aufgekommen.

10. November
Die Vernissage der Aarauer Neujahrsblätter «Hopp Aarau!» wurde im Clublokal des Curling Club Aarau durchgeführt. Der langjährige Präsident der Kommission Martin Tschannen gab seinen Rücktritt auf Ende Jahr bekannt.

11. November
Der Spatenstich auf dem Baufeld 6 in der Aarenau hat stattgefunden. Für die 40 Wohnungen gab es bereits zu diesem Zeitpunkt viele Interessensbekundungen. Der Aushub und die Abtragung des Humuses verzögerten sich aufgrund des nassen Winterwetters.

Spatenstich Baufeld 6

14. November
Die Winter-Ortsbürgergemeindeversammlung wurde mit grosser Beteiligung im Kultur- und Kongresshaus durchgeführt. Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger bewilligten einen Kredit für punktuelle Sanierungen am Wohnhaus Binzenhof. Der traditionelle Apéro machte den Abschluss und wurde geschätzt.

1.2 Ortsbürger-gemeindeversammlungen

13. Juni
Beim Restaurant Roggenhausen

Anwesend: 162 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger (von 1'654 Stimmberechtigten)

Traktanden:
1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. November 2021
2. Bürgeraufnahmegesuche
3. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2021
4. Miteigentümergemeinschaft Neuenburgerstrasse 1–12, Baukredit Ersatz Wärmeerzeugung
5. Forstwerkhof Distelberg; Ersatz der Stückgutheizung durch eine Pelletheizung, Investitionskredit
6. Verlängerung der Aufhebungsvereinbarung betreffend Baurechtsvertrag Parzelle LIG 128 Suhr mit der Platzgenossenschaft Brügglifeld
7. Aarenau, Baufeld 2, Neubau Wohnüberbauung und Sanierung Schützenhaus Kreditabrechnung
8. Verschiedenes und Umfrage

14. November
Kultur- und Kongresshaus Aarau

Anwesend: 219 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger (von 1'631 Stimmberechtigten)

Traktanden:
1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2022
2. Bürgeraufnahmegesuche
3. Budget 2023
4. Investitionskredit für punktuelle Sanierungsmassnahmen am Pachtgut Wohnhaus Binzenhof
5. Wohnzeile D Telli (Neuenburgerstrasse 7 – 12); Projektierungskredit für die Teilsanierung (Liftersatz, Brandschutz, Erdbebensicherheit, Fensterersatz)
6. Kreditabrechnung Aarenau, Rückbau Pappelweg 18 und 20
7. Kreditabrechnung Sanierung Fassade, Fenster und Jalousieläden Liegenschaft Villa Blumenhalde
8. Verschiedenes und Umfrage

Abstimmung an der «Winter-Gmeind» im Kultur- und Kongresshaus

1.3 Behörden und Kommissionen

Stadtrat
Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident,
Ressortinhaber Ortsbürgergemeinde
Werner Schib, Vize-Stadtpräsident
Angelica Cavegn Leitner
Franziska Graf-Bruppacher
Hanspeter Thür
Suzanne Marclay-Merz
Silvia Dell'Aquila

Stadtschreiber
vakant

Vize-Stadtschreiber
Stefan Berner

Ortsbürgerfinanzkommission
Peter Eisenring, lic. oec. HSG
Brigitte Anderegg, Hochbautechnikerin
Edi Boos, Ing. FH in Agrarwirtschaft
Susanna Keller Steiner, kaufm. Angestellte
Rainer Lüscher, Techniker TS
Christian Oehler, Portfoliomanager Immobilien
Thomas Richner, Chemieingenieur
Aktuar: Stefan Berner, Leiter Sektion Kanzlei,
Vize-Stadtschreiber

Die übrigen Kommissionen sind im Anhang II aufgeführt.

2 Das ausgewählte Thema
Holznutzung und Brennholz in der Geschichte des Aarauer Forstes

Einleitung
Holz ist ein Werkstoff, der leicht zu bearbeiten und zu verwenden ist. Es wurden aus Holz nicht nur Werkzeuge, Waffen oder Transportmittel hergestellt, Holz wurde auch als Material für Bauten und für die Wärmeerzeugung verwendet.

Trockenes Holz ist der älteste Brennstoff der Menschheit und wird seit etwa 400'000 Jahren genutzt. Im 20. Jahrhundert wurde aufgrund niedrigerer Preise in den Industrieländern Brennmittel mit höherer Energiedichte dem Brennholz vorgezogen. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts wird wieder zunehmend Brennholz für die Wärmeerzeugung genutzt und Holz vermehrt als Baumaterial verwendet.

Der Forstbetrieb Region Aarau verkauft oder verarbeitet seit langer Zeit Holz aus seinen Wäldern. Es wurde und wird jederzeit darauf geachtet, dass die Holznutzung dem Wald förderlich ist. Bereits in alten Dokumenten wurde darüber berichtet. Der «Schweizerbote» brachte am 16. August 1864 einen Artikel über die Bewirtschaftung des Aarauer Waldes heraus – *(Auszüge und Kurzfassungen aus den Aarauer Neujahrsblättern 1985 und 1995 [Band 59, 69])*.

Auszug aus dem Originaltext:

«Sämmtliche Waldreviere der Gemeinde halten zusammen einen Flächenraum von 1080 Jucharten. Ihr Holzertrag ist während der nächsten 10 Jahre auf 882 Klafter Jährlich berechnet. Zum guten Beispiele für viele andern Gemeinden des Kantons, welche den Wald und seine gehörige Pflege noch nicht zu würdigen wissen, hat die Gemeinde Aarau mit diesem Waldbesitz bisher gezeigt, was eine zukünftige Administration des Waldes und eine ökonomische Verwerthung seiner Erträgnisse für die Wohlfahrt einer Gemeinde zu leisten vermögen. Denn in wenigen Jahren etwa Fr. 260'000 Schulden abzuzahlen und dabei einen Fonds von Fr. 20'000 zu weitern Waldkäufen anzulegen, ist für eine Gemeinde, welche im Jahre 1863 zur Bestreitung ihrer übrigen Bedürfnisse eine Steuersumme von etwa Fr. 105'000 verwenden musste, keine Kleinigkeit, sondern eine Thatsache, die Anerkennung und – Nachahmung verdient.»

Die Rentabilität des Aarauer Stadtwaldes beruhte keineswegs auf einem Zufall. Die erste gedruckte Forstregelung datiert aus dem Jahre 1784[1]. 1820 erarbeitete Heinrich Zschokke aufgrund der Kartoffelkrankheit und Hungersnot ein «Forst-Regulativ über die Schläge und Grosshaue in den Stadtwaldungen», den 1. Aarauer Waldwirtschaftsplan[2].

Holznutzung und Übernutzung
Der Waldwirtschaftsplan diente seither als Grundlage, ausser bei Sonderereignissen wie beispielsweise dem Windfall auf dem Distelberg 1879, beim Frost 1885, oder bei der Trockenheit 1895.

1881 hielt ein Gutachten fest, dass sich seit 1853 die Bestände vollumfänglich erholt hätten und dass späteren Generationen wieder genügend Holz zur Verfügung hätten. Holz, welches den Aarauerinnen und Aarauern helfen sollte, zwei Weltkriege zu überstehen. Im 19. Jahrhundert bestand eine grosse Nachfrage nach Holz aus der Industrie. Dies sorgte für stetig steigende Holzpreise.

Ebenso spielte der Bürgernutzen[3] bis 1965 eine erhebliche Rolle. Eine Abgabe in Form von Klafter- und Wellenholz brachte die nötige Energie ins Haus. Teilweise musste auf Holz aus dem Schwarzwald zurückgegriffen werden, um die eigenen Wälder zu schonen.

Ab Mitte des 20. Jahrhunderts verlor der Wald seine wesentliche Bedeutung als Ressource aufgrund der Industrialisierung. Während um die Jahrhundertwende 50 % der schweizerischen Holzproduktion für Energiezwecke verbraucht wurden, sank dieser Anteil durch Kohle und Öl bis Mitte des 20. Jahrhundert auf 3 bis 4 %.

Dennoch wurde der Wald während den Weltkriegen ein weiteres Mal bis zur Übernutzung beansprucht. Um die hohen Kontingente zu erfüllen, wurden sogar Bäume im Park des Kantonsspitals zur Holzproduktion herangezogen. Im Kriegsjahr 1944/45 betrug die Übernutzung 146 %.

---

[1] Stadtarchiv Aarau, Nr. II 694 und 695
[2] ANB 1995 unter Anmerkungen Ziffer 9
[3] Das neue Ortsbürgergemeindegesetz von 1978 hob den Bürgernutzen ganz auf.

Waldprodukte
Die Bevölkerung verwendet heutzutage nur noch selten Riedstreue, Lischengras, Buchnüsschen, Eicheln, Moos, Rinde oder Lindenblust. Brenn- und Bauholz, Deckäste und Weihnachtsbäume sind jedoch geläufig.

Wer im Forstrevier Aarau bis ca. Mitte des 20. Jahrhunderts ohne Erlaubnis im Wald Holz und Produkte aller Art entwendete, wurde damals wegen «Frevel» bestraft.

Später, dank alternativen Heizformen sowie Bauten und seit der Energiekrise, ausgelöst durch den Ukraine-Krieg, hat die Bedeutung des Holzes als Energieträger wieder zugenommen.

Waldprodukte und Dienstleistungen von heute sind Nutzholz: Rundholz und Industrieholz (z.B. Spanplatten, Papier); Energieholz: Brennholz von 1m Länge, Hackschnitzel; Derbholz: wird nicht genutzt (oberirdische Holzmasse ab 7 cm Durchmesser mit Rinde) und Diverses für Holztische und -bänke, Brunnen, Finnenkerzen, Spielplatzgeräte und Spaltstöcke.

1 Ster Holz

Wald und Arbeiten im Wandel
Das Tätigkeitsgebiet der Forstleute ist, im Vergleich zu früher, viel umfassender. Über Jahre hinweg arbeitete der Forstbetrieb defizitär. Um möglichst vielseitig Geld verdienen zu können, übernahmen die Forstleute weitere Arbeiten im Bereich Unterhalt und Pflege von privaten und öffentlichen Grundstücken (Garten- und Parkholzerei, Baumpflegearbeiten, Wurzelstöcke ausfräsen, Äste und Schnittgut entsorgen, Rodungen und Wiederaufforstungen von Bäumen und Sträuchern, Pflege von Waldrändern entlang von Strassen, Beratungen, Baumbeurteilungen, Expertisen und Gutachten).

Bis ca. 1950 wurde der Wald meist nur als Wirtschaftssektor gesehen. Der Stadtwald Aarau wurde danach als Erholungsgebiet immer wichtiger. Es entstanden durch den Forst unterhaltene Waldruheplätze und Unterstände mit Feuerstellen, Spielplätze, gut ausgebaute und kinderwagenfreundliche Wald- und Wanderwege, Themenwege oder Waldlehrpfade. Er ist nicht nur Naherholungsgebiet für viele Freizeitnutzende, sondern auch Lebensraum für Tiere und Pflanzen und ist ein wichtiger Wasserspeicher für Trinkwasser.

Mit dem Wald im Wandel wurden deshalb auch Gebiete ausgeschieden (sog. Altholzinseln), in denen die Natur sich frei von Pflege und Nutzungen entfalten kann. Ein Eingriff erfolgt nur, wenn er absolut notwendig ist und jeweils in Absprache mit dem Kreisförster. Das Forstrevier wird vom Kanton durch die Nichtnutzung über 50 und mehr Jahre entschädigt.

Ein guter Erholungswald ist auch ein guter Wirtschaftswald. Ohne Waldpflege würde die Erholungsfunktion des Waldes beträchtlich reduziert. Die Ortsbürgergemeinde Aarau hat im Jahr 2022 den Erholungswald, Naturschutz, Zusatzleistungen Waldpflege und Öffentlichkeitsarbeit mit 130’075 Franken (215 Franken pro ha) aus ihrem Kulturbudget unterstützt.

Der Wald erbringt der Allgemeinheit viele Dienstleistungen, welche für Mensch, Tier und Pflanzen überlebensnotwendig sind.

Auf der anderen Seite steht der Klimawandel, welcher unseren Wäldern mit Hitze und Trockenheit zu schaffen

macht. Parasiten, Insekten, Bakterien und Pilze nehmen überhand, was in einem natürlichen Gleichgewicht nicht vorkommt.

Von Menschen geschaffene Probleme, wie Monokulturen an Fichten, erleichtern zum Beispiel die Ausbreitung des Borkenkäfers. Ist der Befall gross, können Borkenkäfer kaum mehr gestoppt werden. Es kommt zu einem Absterben der Bäume.

Die Fichten waren nach den Kriegsjahren eine schnell wachsende Baumart, die vielfältig genutzt werden konnte. So wurde sie grossflächig gepflanzt und diente bereits nach wenigen Jahren als Rohstoff für wichtige Produkte: Pflöcke, Gerüststangen, Papier, kleine Balken, wertvolles Baumaterial. Eine Eiche hingegen muss zuerst 60 Jahre wachsen, bis sie wertvolle Holzteile liefern kann.

Müssen grosse Flächen gerodet und wieder aufgeforstet werden, würde der nachwachsende Wald erst in 50 bis 60 Jahren Holzerträge liefern. Aufgrund des Klimawandels sind auch andere Baumarten bedroht, wie zum Beispiel die Buche, welche durch die grosse Trockenheit der letzten Jahre leidet.

Weide am Sengelbach

Spielplatz Echolinde

Auenlandschaft Aarau

Muss ein Wald Rendite abwerfen?
Ab Ende des 20. Jahrhunderts, nachdem Holz weniger als Rohstoff gefragt war, entstand der Existenzkampf der schweizerischen Waldwirtschaft. Nebst internationalem Holzimport zu Dumpingpreisen konnte die schweizerische Waldwirtschaft ihre Produktion nicht kurzum auf die vorteilhaftesten und gängigsten Sortimente ausrichten. Mit dem hohen Kostendruck, aufgrund der schweizerischen Löhne und dem niederen Holzpreis war eine Rendite gering. So geriet auch der Forstbetrieb Aarau in eine missliche Lage und die Ortsbürgergemeindeversammlung stimmte einer Sanierung der finanziellen Lage zu.

Holzerlöse und Lohnkosten haben sich seit den 1980er Jahren gegenläufig entwickelt: Während die Rohholzpreise bei Fichte/Tanne in den letzten Jahrzehnten von rund 250 auf 100 CHF/m^3 deutlich sanken, stiegen die Lohnkosten kontinuierlich.

Auswertungen vom Bund zur Verwendung von Holz zeigen eine langfristige Zunahme von Hackholz[4]. Dieser Trend setzt sich seit 2016 fort, was ebenfalls durch den Forstbetrieb Region Aarau bestätigt wird.

Einen weiteren grossen Schub erlebte der Forstbetrieb mit Ausbruch des Corona-Virus und dem Kriegsbeginn in der Ukraine. Medien wiesen darauf hin, sich anstelle von Öl und Gas mit Holz einzudecken. Bereits vor der Corona-Virus-Zeit wurden jährlich durchschnittlich 400 bis 450 Ster Brennholz trocken verkauft. Nach Ausbruch des Corona-Virus erhöhte sich der Verkauf auf bis 550 Ster und mit Ausbruch des Krieges sogar auf 1'078 Ster im Berichtsjahr.

Mit der grossen Nachfrage nach Brennholz konnte der Forstbetrieb erstmals seit 2012 die Preise nach oben anpassen (zum Beispiel Buchenholz von 120 auf 140 Franken pro Ster).

Gemäss Bundesamt für Statistik haben die 660 Schweizer Forstbetriebe 2020 gesamthaft Einnahmen von 525 Millionen Franken ausgewiesen (–2 %). Die Ausgaben hingegen betrugen 569 Millionen Franken (–1 %), woraus eine Unterdeckung von rund 44 Millionen Franken resultierte. Das sind 5 % mehr im Vergleich zu 2019 und 13 % mehr im Vergleich zur Zeitperiode 2016 bis 2019. Die Kosten in der Waldbewirtschaftung hat sich pro Hektare produktiver Waldfläche um 6 Franken auf bis 66 Franken vergrössert.

Längerfristig besteht die Hoffnung, dass sich die Holzpreise weiter nach oben bewegen, damit nicht nur eine kostendeckende, sondern auch eine gewinnbringende, nachhaltige Bereitstellung und effiziente Verwertung von Holz aus dem Schweizer Wald möglich ist. Der Holzbau in der Schweiz boomt. Holzbauten sind mittlerweile auch in Städten zu finden und gehören zur aktuellen Baukultur.

Die Schweizer Wald-, Holz- und Holzenergiewirtschaft kann damit wieder zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor in den ländlichen Räumen und Berggebieten werden.

---

[4] Bundesamt für Statistik; Holznutzung nimmt im Jahr 2020 wieder Fahrt auf (Schw. Forststatistik 2020)

3 Jahresbericht über die Ortsbürgergemeinde

3.1 «Us öisem Wald»

Seit 2008 werden die Waldungen der Ortsbürgergemeinde Aarau, zusammen mit denjenigen von Biberstein und Unterentfelden, in der Rechtsform eines Gemeindeverbandes, durch den Forstbetrieb Region Aarau gepflegt und genutzt.

Der Forstbetrieb erfüllt nebst der Waldpflege, Waldverjüngung und Holznutzung weitere Arbeiten für Dritte, wie Park- und Gartenholzerei oder Baum- und Heckenpflege entlang von Bahnlinien sowie Arbeiten für den Naturschutz und Arbeiten im Bereich Erholungswald. Die Aus- und Weiterbildung junger Berufsleute hat einen grossen Stellenwert.

100 Jahre Wald Aargau
Am 21. August 2022 gingen die Aargauer Waldtage 2022 unter dem Thema «Wald ganz nah erleben» zu Ende. Nebst den 30 Erlebnisposten, welche von über 3'600 Schülerinnen und Schülern besucht wurden, konnten die 15'000 Besucherinnen und Besucher den 24. Holzerwettkampf, die Skulpturenschnitzer, den Speed-Carving-Anlass und weitere Aktivitäten auf dem Festplatz erleben.

Der Anlass war für alle Verantwortlichen und Helferinnen und Helfer ein Erfolg. Die Mitarbeitenden des Forstbetriebs Region Aarau haben tatkräftig dazu beigetragen, dass der Anlass in dieser Grösse durchgeführt werden konnte und wirkten bei den Posten mit.

Die Forstwartlernenden erstellten einen Spielplatz, verschiedene Posten-Standplätze und einen Barfussweg durch den Wald. Der Panoramaweg im Unterentfelder Wald wurde neu eingekiest sowie verschiedene Posten während des Festes mit Holzarbeiten unterstützt. Die Arbeiten für den Anlass begannen bereits im Frühjahr.

Des Weiteren wurde das Reservoir Gönhard bis zum Herbst in Etappen neu aufgeforstet. Bauverzögerungen haben eine frühere Aufforstung verhindert. Es wurden 1'990 Bäume und Sträucher gepflanzt; Obstbäume (Wildbirne und Wildapfel) oberhalb des neuen Reservoirs und Eichen am Standort des alten Reservoirs.

3.2 Land und Liegenschaften

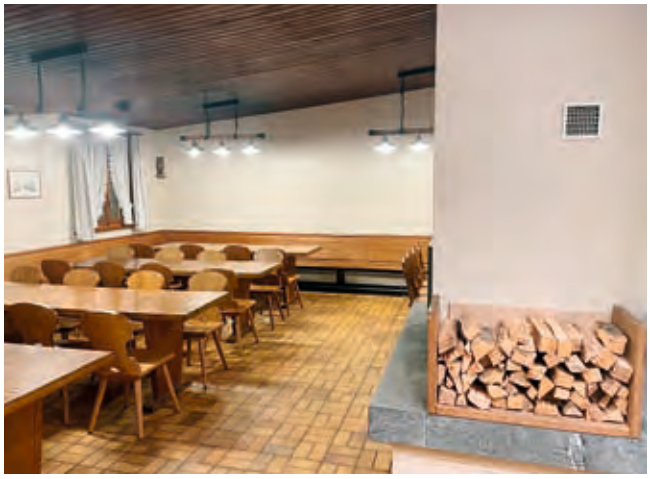
Haus zum Schlossgarten
Die Rauch- und Wärmeabzugsanlage wurde erneuert. Sie entsprach nicht mehr dem heutigen Stand der Technik.

Weiter wurde ein Empfänger und Sender installiert, damit hörbeeinträchtigte Personen mittels Mikrofon und Kopfhörer Vorträge im Forum Schlossplatz und in den Repräsentationsräumen des Stadtrates im 1. Obergeschoss besser mithören können. Die vier Kopfhörer stehen auch für Anlässe im Roschtige Hund/Landjägerwachthaus zur Verfügung.

Roggenhausen
Das Projekt für die Sanierung des Restaurantgebäudes wurde fortgeführt. Die Architekturleistungen wurden ausgeschrieben und konnten an das Aarauer Architekturbüro Buser + Partner AG vergeben werden. Die Planung konnte somit fortschreiten und weitere Vergaben für das Vorprojekt erfolgen.

Waldhaus Gönhard und Waldhaus Rohr
Im Berichtsjahr wurde im Waldhaus Gönhard das Täfer im Mehrzweckraum lasiert. Der Innenbereich des Waldhauses Rohr erhielt einen Neuanstrich und die Beleuchtung wurde ersetzt. Des Weiteren wurde eine Aussen-

Aussenbereich Waldhaus Rohr



Innenbereich Waldhaus Rohr

wand gestrichen sowie der Holztisch und die beiden Bänke unter dem Vordach aufgefrischt. Im Waldhaus Gönhard wurden 81 und im Waldhaus Rohr 90 Anlässe durchgeführt.

Forstwerkhof Distelberg
Die Aussenbeleuchtung musste im Berichtsjahr erneuert werden.

Pachtgut Binzenhof
Ende 2021 wurde eine Zustandsanalyse des Wohnhauses erstellt, die Sanierungsbedarf aufzeigte. Das Projekt für die punktuellen Instandsetzungen wurde auf Grundlage der Zustandsanalyse weiterentwickelt. Der Investitionskredit wurde im November 2022 von der Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt.

Schachen
Diverse Veranstaltungen, wie unter anderem der Lunapark, Circus Knie, Circus Monti, «Das Zelt» sowie die Pferderennen wurden durchgeführt und belebten den Aarauer Schachen.

Neuenburgerstrasse 7 – 12 (Wohnzeile D)
Während den Sommermonaten fand die Sanierung der Einstellhalle statt. Die Betonsanierung war aufgrund erhöhtem Chloridgehalt und entsprechender Korrosionsgefahr notwendig. Zeitgleich wurden die veralteten haustechnischen Installationen der Einstellhalle wie Lüftung, Brandschutz und Elektroinstallationen erneuert und auf die heutigen gesetzlichen und technischen Anforderungen gebracht. Des Weiteren wurde die Einstellhalle für den Anschluss von Elektro-Mobilitätsladestationen aufgerüstet.

Die Planungsarbeiten für den Ersatz der Wärmeerzeugung von Gas zu Fernwärme konnten weitergeführt werden. Die Aufträge für verschiedene Arbeitsgattungen wurden durch den Stadtrat und die Miteigentümergemeinschaft vergeben.

Sanierte Einstellhalle mit Ladestationsmöglichkeiten

Scheibenschachen / Aarenau

Schützenhaus

Das Schützenhaus blieb vom Fachkräftemangel in der Gastronomie nicht verschont. So musste das Restaurant bei Personalengpässen und Ausfällen teilweise geschlossen bleiben. Dennoch verzeichnete das Restaurant Schützenhaus einen zufriedenstellenden Umsatz.

Baufeld 2 (Aarenaustrasse 3 – 7)

Die Ortsbürgergemeinde ist mit der Vermietung der Liegenschaften zufrieden. Die geplanten Investitionen für die Elektromobilität in der Einstellhalle mussten nicht getätigt werden. Die Arbeiten werden durch die Eniwa AG im Contracting ausgeführt. Dieses Vorgehen wurde für das Baufeld 6 gewählt und konnte für das Baufeld 2 ebenfalls übernommen werden.

Baufeld 6 (Aarenaustrasse 41 – 49)

Das Projektteam der Kim Strebel Architekten GmbH und Vertreterinnen und Vertreter des Stadtbauamtes sowie der Verwaltung der Ortsbürgergemeinde arbeiteten am Bauprojekt weiter. Trotz diverser Herausforderungen fand am 11. November 2022 der Spatenstich statt. Aufgrund nasser Bodenverhältnisse konnte mit den Aushubarbeiten bis Ende 2022 nicht begonnen werden.

Kiesgrube Staufen

Im 2022 blockierten, wie im Vorjahr, die eingegangenen Einwendungen zum Baugesuch den Start des Kiesabbaus auf der ortsbürgerlichen Parzelle Nr. 700 in Staufen. Im Dezember konnte die Aarekies Aarau-Olten AG mit den letzten Einwenderinnen und Einwender eine Lösung finden. Die Rechtskraft der Baubewilligung wurde bestätigt, womit die Abbaubewilligung rechts-

Spatenstich Baufeld 6

gültig wurde. Die Vorbereitungs- und Abbauarbeiten können 2023 aufgenommen werden.

Land und Baurechtsareale
Bei drei Baurechtsverträgen konnten Anpassungen im Bereich des Bodenwertes und der Verzinsung durchgeführt werden. Mit der Platzgenossenschaft Brügglifeld wurde die Verlängerung der Aufhebungsvereinbarung betreffend Baurechtsvertrag der Stadion Brügglifeld-Parzelle unterzeichnet.

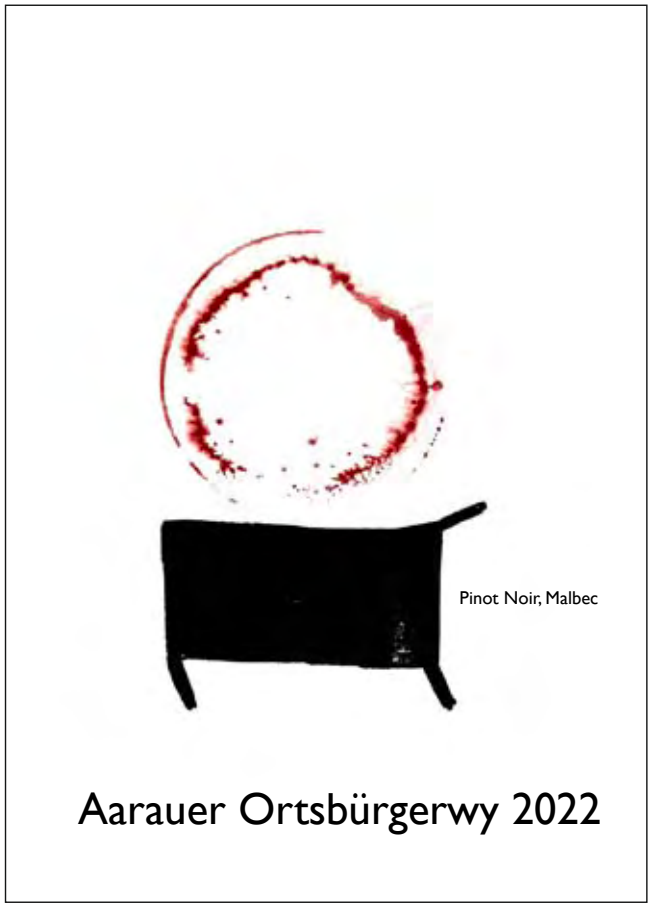
Der Eniwa AG wurde die Zustimmung erteilt, im Schachen sowie in der Telli auf Parzellen der Ortsbürgergemeinde Fernwärmeleitungen zu verlegen. Weiter wurde der Eniwa AG das Durchleitungsrecht für Kabelrohranlagen auf mehreren Parzellen gewährt.

Der SBB wurde im Zusammenhang mit dem Bau des Eppenbergtunnels 462 m² der Parzelle 893 in Schönenwerd abgetreten. Vom Kanton Solothurn hat die Ortsbürgergemeinde unentgeltlich 6 m² erhalten, welche der Parzelle 893 zugeordnet wurden. Des Weiteren wurde der SBB gewährt, ortsbürgerliches Land bei der Schachenscheune für einen Interventionsplatz zu nutzen. Zur Sicherung des Bahnbetriebes auf diesem Streckenabschnitt mussten die Waldwirtschafts- und Baumpflanzungsbeschränkungen neu festgelegt werden. Dafür wurde ein Dienstbarkeitsvertrag bezüglich fünf Parzellen auf dem Gemeindegebiet Buchs abgeschlossen.

Mit der Swisscom AG hat die Ortsbürgergemeinde einen Dienstbarkeitsvertrag bezüglich Durchleitung von Telekommunikationsanlagen beim Telliring abgeschlossen.

Rebberg Herznach
Nach einem milden und eher trockenen Winter zeigte sich auch der Frühling als überdurchschnittlich warm. Dadurch trieben die Reben bereits Mitte April aus, einige Tage früher als normalerweise. Das anhaltend schöne Wetter führte zu einem frühen Blütebeginn. Dieser Vorsprung zog sich bis zur Ernte durch.

Der Nachteil des trockenen Wetters zeigte sich in den kleinen Beeren. Mit dem Regen im August wuchsen die



Weinetikette 2022: Gestaltung durch Petra Njezic, Aarau

Reben in die Höhe und die Traubenbeeren wurden grösser. Die warmen Tage mit kalten Nächten verhalfen zu süssen Trauben und somit zu einer hohen Oechslezahl. Aufgrund des kalten und nassen Monats September wurde die Leset der roten Trauben vorzeitig angesetzt, besonders da sich der Mehltau schnell entwickelte.

Alles in Allem war das Berichtsjahr ein normales Rebjahr mit gutem Traubengut, welches einen fruchtigen und gehaltvollen Wein ergab.

Ernteergebnisse Rebberg Herznach

07.06.	Blütebeginn		
12.09.	Leset Riesling x Silvaner	2‘249 kg	81 Oe°
20.09.	Leset Blauburgunder	892.5 kg	90 Oe°
30.09.	Leset Malbec	770 kg	88 Oe°

3.3 Leistungen an die Öffentlichkeit (Kultur)

Im 2022 hat die Ortsbürgergemeinde Aarau Beiträge und Leistungen an die Öffentlichkeit und an Kulturprojekte respektive an Kulturinstitutionen im Umfang von 792'776 Franken (Vorjahr 763'521 Franken) erbracht.

In diesem Betrag waren nicht enthalten: Vergabe von unentgeltlichen Baurechten, hauptsächlich für Sport- und Freizeitnutzungen wie z.B. Brügglifeld, Schwimmbad Schachen, Reithalle im Schachen, Reiterstadion, Pferderennbahn, Fussballplätze mit Garderobengebäude, Sporthalle und Oberstufenschulhäuser, Telliring, kostenloses Überlassen der Liegenschaften an den Wildpark Roggenhausen und das Forum Schlossplatz, Vermietung von Bündten und Waldhäusern unter den Selbstkosten, unentgeltliche Nutzung des Schwimmbadparkplatzes, u.a.m.

Die Beiträge der Rechnung 2022 setzen sich wie folgt zusammen:		
■ Ehrenausgaben, Sitzungsgelder	Fr.	4'674.–
■ Aarauer Neujahrsblätter	Fr.	46'690.–
■ Maienzug; Material und Leistungen Forstbetrieb[1)]	Fr.	3'561.–
■ Bachfischet; Ruten und Schülerverpflegung	Fr.	13'211.–
■ Weihnachtsbäume an Heime und Schulen	Fr.	2'713.–
■ Kajak-Wasserung	Fr.	4'825.–
■ Ortsbürgeranlass: Liegenschaftsrundgang	Fr.	6'631.–
■ Waldpflege, Erholungswald und Naturschutz, Öffentlichkeitsarbeit Wald	Fr.	130'075.–
■ Beitrag an Gemeinschaftszentrum Telli	Fr.	26'000.–
■ Forum Schlossplatz; Betriebsbeitrag	Fr.	240'000.–
■ Wildpark Roggenhausen; Betriebsbeitrag	Fr.	240'000.–
■ Gästeatelier Krone; Mietzins	Fr.	14'400.–
■ Einmalige Beiträge und Leistungen[2)]	Fr.	35'000.–
■ Verschiedene kleine Beiträge[3)]	Fr.	9'823.–
■ Verschiedene wiederkehrende kleine Beiträge[4)]	Fr.	4'360.–
1) Maienzug: Tannenäste zur Dekoration		
2) Die einmaligen Beiträge setzen sich wie folgt zusammen		
■ Fanfaluca Jugend-Theater Festival (letztmals)	Fr.	20'000.–
■ Kähr & Wyrsch; Fotoprojekt «Die neuen Aargauer»	Fr.	15'000.–
3) Unter dem Titel «Verschiedene kleine Beiträge» wurden folgende Zahlungen geleistet		
■ Jubiläum 100 Jahre WaldAargau; Silver Sponsoring, Naturalspende Ortsbürgerwein	Fr.	1'823.–
■ Neue Kantonsschule Aarau; Filmprojekt	Fr.	1'000.–
■ Pontonierfahrverein Aarau; Chnüppu-Cup 2022	Fr.	1'000.–
■ Linder Blumen AG; Projekt «Aarau chli grüen» durch Lernende aus Floristik- und Gartenbaubetrieben	Fr.	2'000.–
■ Schärli & Zytynska; Konzertreihe «duoplus»	Fr.	2'000.-
■ Kreisschule Aarau-Buchs, Kindergarten und Primarschule Telli; Waldsofa Telli	Fr.	2'000.-
4) Unter dem Titel «kleine Beiträge» wurden folgende Zahlungen geleistet		
■ Stadtteilverein Rohr; Weihnachtsbaumverkauf und Zopftour	Fr.	2'000.–
■ Caritas Aargau; Beitrag KulturLegi	Fr.	2'000.–
■ Binzenhof Familie Knörr; Znüni Schülerbesuche 3. Klassen	Fr.	360.–

Aarauer Neujahrsblätter 2023
Die Ausgabe der Aarauer Neujahrsblätter widmet sich dem Thema Sport. Die Redaktionskommission war sich bewusst, dass nicht das ganze Sportgeschehen in und um Aarau dargestellt werden kann. Deshalb musste sie eine zufällige Auswahl treffen.

Beginnend mit einer Bildstrecke des Fotografen Donovan Wyrsch mit Aarauer Breitensportlerinnen und Breitensportler folgen Textbeiträge zu Sport auf harten Belägen. Stadträtin Suzanne Marclay-Merz und Lisa Diggelmann, Leiterin Sektion Sport der Stadt Aarau, beantworten Fragen zur Sportpolitik. Sibylle Ehrismann zeigt, wie Urs Wehrli, bekannt von «Ursus und Nadeschkin», auf der Bühne sportliche Höchstleistungen erbringt. Ergänzt wird der Teil mit Kurzporträts einer Volleyballerin, eines Mitglieds der ZEKA-Rollers und eines Hobbyradrennfahrers.

Es folgt der Sport auf dem Rasen. Andreas Baumann beschreibt die Entwicklung des Turnunterrichts an der Kantonsschule Aarau. George Pfiffner nimmt die Lesenden mit auf einen Streifzug durch den Schachen. Ein idealer Platz für grosse sportliche Veranstaltungen aller Art. Und schliesslich schaut Sabine Altorfer zusammen mit Sebastian Wendel auf das Herzschlagfinale der Fussballsaison 2021/2022 für den FC Aarau.

Auch Wasser und seine Aggregatszustände laden in den Neujahrsblättern zum Sporttreiben ein. Peter Ettlin zeigt auf, dass in Aarau auch Wildwasserkanufahrer trainieren und Aarauerinnen und Aarauer auch auf Eis erfolgreich sind. Es folgen Porträts des Eisschnelllaufweltmeisters Peter Reimann und der Curling Weltmeisterin Silvana Tirinzoni.

In der Luft wird Ballonfliegen als Sportart ausgeübt. Im vorletzten Jahrhundert wurden Briefe per Ballonpost verschickt. Ralph Kühne hat Briefe entdeckt, die per Ballonpost nach Aarau geschickt wurden.

Das Projekt «Aarau eusi gsund Stadt» begann 1977 unter anderem als Lungenkrebspräventionsprogramm. Verena Naegele würdigt dieses einzigartige Sport-, Ernährungs- und Suchtpräventionsprojekt.

Titelbild der Aarauer Neujahrsblätter 2023

Christian Gysi schildert das Gefühl des Schwebens auf dem Skateboard. In einem Kurzporträt wird ein E-Sportler vorgestellt, der sich für seinen Sport vor allem im Cyberspace bewegt.

Den Abschluss bildet der Sport im Wald. Die Aarauer Schriftstellerin Katrin Richner hat eine Kurzgeschichte über den Ort Wald verfasst. Ergänzt wird sie mit Kurzporträts eines Organisators von Lauftrainings im Wald und einer jungen Kletterin.

Wie gewohnt wird ausserhalb des Schwerpunktthemas die Gewinnerin des Klimapreises 2021 präsentiert.

Die durch Christoph Bopp verfassten Nachrufe 2021 sind den verstorbenen Balz Bruder und Urs Bitterli gewidmet. Balz Bruder war für längere Zeit Präsident der Redaktionskommission der Aarauer Neujahrsblätter. Urs Bitterli hat an Aarauer Schulen unterrichtet und für die Aarauer Neujahrsblätter geschrieben.

Den Abschluss der Neujahrsblätter bildet die traditionelle Chronik von September 2021 bis August 2022.

«Aarau chli grüen» – Lernende gestalten gemeinsam

Heute in die Berufsleute von morgen investieren: Mit einem Aarauer Projekt wurden im Berichtsjahr lernende Floristinnen und Floristen sowie Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner für die Projektarbeit motiviert und gefördert. Unter dem Motto «Aarau chli grüen» entstanden saisonale Bepflanzungen, die frischen Wind in die städtischen Pflanzenschalen brachten. Die Idee stammt von Ramona Waller, City Managerin, die an Linder Blumen gelangte.

Im Fokus der Zusammenarbeit von den Gartenbaubetrieben Dinkel Garten und Andi Schumacher Gartenbau, den Floristikbetrieben bunt-Bund Floristik, Blattform, von Arx Blumen & Garten und Linder Blumen sowie der Qube AG bei der Erstellung des Labels, standen die Ideenförderung, die Kreativität, die Teamfähigkeit und das praxisvertiefte Fachwissen. Der Austausch mit Lernenden aus verwandten Berufszweigen wurde beim Projekt vertieft und ein Lernen auf praktischer Ebene ermöglicht.

Die Pflanzen wurden jeweils saisonal ausgewählt, mit ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit gepflanzt und gepflegt. Nach einem ersten Jahr der Projektdurchführung wurde ein positives Fazit gezogen. Die Idee, kreative Bepflanzungen zu erstellen und den Kontakt und Austausch zwischen Lernenden zu fördern, wurde erfolgreich umgesetzt.

Es wurden Erfahrungen rund um das Bepflanzen von Schalen an unterschiedlichen Standorten gesammelt. Die Beobachtungen flossen fortlaufend in die Planung ein. Während den Projekten wurden nur einzelne Fälle von Vandalismus verzeichnet.

«Aarau chli grüen» – Pflanzenschalen vor dem Rathaus

Gästeatelier Krone 2022 – zurück zur Normalität
Von Februar bis Juli logierte Yara Kassem Mahajena, eine Künstlerin aus Palästina, im Gästeatelier Krone und schuf Werke in Zusammenarbeit mit Jumana Abboud, Al Ma'amal, Jerusalem, und Aline Khoury, Dar Jacir, Bethlehem. Am Mittwoch, 6. April, lud die Visarte Aargau zum Willkommensapéro für Yara Kassem Mahajena ein, welcher im Kunstraum Aarau stattfand.

Mit der Finissage und einem «refugee inspired»-Apéro Ende Juni fand die Ausstellung «Ahmad, Mohammed und Hamdan» von Yara Kassem Mahajena im Forum Schlossplatz statt und die Künstlerin beendete damit ihren Aufenthalt in Aarau am 3. Juli.

Von August bis Oktober gastierte Alegra Nicka, eine Künstlerin aus Brazzaville, auf Vorschlag von Bill Kouélany, Atelier Sahm, Brazzaville, im Gästeatelier Krone.

In der Ausstellung zum Showroom der GARAGE präsentierte die Künstlerin am letzten Abend ihres Aufenthaltes ein Video, welches sie in Aarau gedreht hat.

Von November bis Dezember arbeitete Shramona Maiti, Kunstwissenschaftlerin aus Hyderabad, Indien, zum Thema «artists run spaces in India and the influence from the Gästeatelier Krone» im Gästeatelier Krone. Am 15. Dezember war sie Teil des Podiums des Künstlerinnengesprächs Auswahl 22 mit Ishita Chakraborty, Gastkünstlerin der Auswahl 22 und Dr. Céline Eidenbenz, Kuratorin und Leiterin Programmgruppe Aargauer Kunsthaus.

Podium Künstlerinnengespräch, v.l.n.r.: Ishita Chakraborty, Gast Gästeatelier Krone 2022, Dr. Céline Eidenbenz, Kuratorin des Aargauer Kunsthauses, Shramona Maiti, indische Kulturwissenschaftlerin

Projekt «Aarau chli grüen»

4 Jahresrechnung 2022

4.1 Einleitung

Die nach den Vorschriften des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 erstellte Rechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde Aarau gliedert sich in folgende Bereiche:

- Bilanz (Kap. 4.3 und 4.7.1)
- Erfolgsrechnung (Kap. 4.4)
- Dreistufiger Erfolgsausweis (Kap. 4.5 und 4.7.2)
- Investitionsrechnung (Kap. 4.6 und 4.7.3)

Die Gliederung nach Sachgruppen (Artengliederung), der Finanzierungsausweis, die Geldflussrechnung sowie die Kreditkontrolle befinden sich in der Aktenauflage.

4.2 Hinweise zur Jahresrechnung 2022

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Umsatz von rund 23,8 (6,2) Mio. Franken ab. Der um 18,5 Mio. höhere Jahresumsatz gegenüber dem Budget (5,3 Mio.) ist mit den über die Erfolgsrechnung gebuchten Marktwertanpassungen der Liegenschaften begründet. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 205'000 Franken. Tatsächlich resultierte, nach Abschreibungen von 333'310 Franken und Fondseinlagen von 800'000 Franken in die Erneuerungsfonds der Wohnzeile D, Telli und Aarenaustrasse 3, 5, 7, ein solcher von 19'539'302 Franken.

Ohne die Marktwertanpassungen der Liegenschaften in der Höhe von 18'917'259 Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 622'043 Franken gegenüber den budgetierten 205'000 Franken.

Beim Kiesabbau konnte wiederum der budgetierte Ertrag von 200'000 Franken, aufgrund hängiger Einsprachen, nicht realisiert werden. Diese konnten aber auf Ende des Berichtsjahres bereinigt werden. Die Abbaubewilligung hat Rechtskraft erlangt.

In den Liegenschaften Neuenburgerstrasse 7–10 mussten die Löschwasserleitungen in der Höhe von rund 120'000 Franken saniert werden, was nicht budgetiert war.

Trotz den nicht realisierten Erträgen beim Kiesabbau und den nicht budgetierten Kosten in der Wohnzeile D konnte dieses Ergebnis dank konsequentem und kostenbewusstem Wirtschaften sowie rund 130'000 Franken höheren Baurechtszinserträgen erzielt werden.

4.3 Bilanz per 31. Dezember 2022

	31.12.2022	01.01.2022
	Fr.	Fr.
AKTIVEN		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel und Forderungen		
Flüssige Mittel	300	300
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	229’260	207’641
Kontokorrent gegenüber der Einwohnergemeinde	2’886’258	2’480’042
Anzahlungen an Dritte	295’117	0
	3’410’936	2’687’683
Aktive Rechnungsabgrenzungen	220’596	206’788
Sachanlagen Finanzvermögen		
Grundstücke	93’955’952	80’362’915
Gebäude	60’093’567	39’734’256
Anlagen im Bau	2’241’405	16’080’902
Total Finanzvermögen	**159’922’456**	**139’072’845**
Verwaltungsvermögen		
Sachanlagen Verwaltungsvermögen		
Grundstücke	23’459’387	23’461’168
Strassen/Verkehrswege	2	2
Tiefbauten	65’689	70’489
Hochbauten	3’238’267	3’520’367
Mobilien	348’854	102’408
Anlagen im Bau	130’014	0
Total Verwaltungsvermögen	**27’242’213**	**27’154’434**
TOTAL AKTIVEN	**187’164’669**	**166’227’279**

	31.12.2022	01.01.2022
	Fr.	Fr.
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	377’790	178’500
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	286’347	0
Interne Kontokorrente	22’150	4’000
Depotgelder und Kautionen	200	200
Übrige Verbindlichkeiten	295’740	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	90	201’529
	982’317	384’229
Langfristige Verbindlichkeiten		
Mehrwertabgabe	32’993	32’993
Legat z. G. Wildpark Roggenhausen	80’653	80’653
Rückstellungen	0	0
Total Fremdkapital	**1’095’963**	**497’876**
Eigenkapital		
Fonds		
Erneuerungsfonds Neuenburgerstrasse 7–12 / Wohnzeile D	10’421’832	9’821’832
Renovation Liegenschaft Adelbändli	331’604	331’604
Erneuerungsfonds Aarenau Baufeld 2	400’000	200’000
	11’153’436	10’353’436
Aufwertungsreserve	23’451’859	23’451’859
Jahresergebnis	19’539’302	287’195
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	131’924’109	131’636’913
Total Eigenkapital	**186’068’706**	**165’729’403**
TOTAL PASSIVEN	**187’164’669**	**166’227’279**

4.4 Erfolgsrechnung 2022

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
	Fr.	Fr.	Fr.
Legislative	**42’260**	**40’800**	**40’126**
Dienstleistungsaufwand	42’260	40’800	40’126
Allgemeine Dienste	**987’637**	**1’157’100**	**991’294**
Personalaufwand	14’620	29’800	12’954
Sachaufwand	1’051’716	1’242’300	1’046’452
Übrige Erträge	–78’698	–115’000	–68’111
Haus zum Schlossgarten	**210’275**	**229’000**	**236’702**
Personalaufwand	0	0	0
Sachaufwand	110’575	129’700	129’839
Planmässige Abschreibungen Hochbauten	124’900	124’700	124’700
Planmässige Abschreibungen Mobilien	18’310	18’300	18’300
Erträge aus Vermietung und Betrieb	–8’650	–8’840	–5’477
Übrige Erträge	–34’860	–34’860	–30’660
Roggenhausen	**–10’142**	**40’700**	**12’434**
Personalaufwand	0	0	0
Sachaufwand	65’455	132’000	89’940
Planmässige Abschreibungen Hochbauten	63’300	68’700	68’700
Erträge aus Vermietung und Betrieb	–69’332	–65’000	–82’482
Übrige Erträge	–69’566	–95’000	–63’724
Immobilien im Wald	**71’629**	**93’100**	**86’915**
Personalaufwand	0	0	0
Sachaufwand	120’090	143’600	126’452
Planmässige Abschreibungen Hochbauten	93’900	93’700	93’700
Erträge aus Vermietung und Betrieb	–142’361	–144’200	–133’237
Immobilien Schachen	**–42’790**	**16’500**	**–16’543**
Sachaufwand	54’374	94’800	17’569
Planmässige Abschreibungen	4’800	4’800	4’800
Erträge aus Vermietung und Betrieb	–81’704	–81’100	–38’362
Übrige Erträge	–20’260	–2’000	–550
Übrige Immobilien des Verwaltungsvermögens	**17**	**2’100**	**826**
Sachaufwand	17	2’100	826
Wertberichtigung Grundstücke Verwaltungsvermögen	0	0	0
Entnahme aus Aufwertungsreserve	0	0	0

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
	Fr.	Fr.	Fr.
Kultur, Leistungen an die Öffentlichkeit	**764’285**	**767’600**	**728’820**
Personalaufwand	0	0	0
Sachaufwand	171’888	181’600	142’067
Beiträge an Forstbetrieb	130’075	130’100	130’075
Beitrag an Forum Schlossplatz	234’261	240’000	244’339
Aufwand Wildparkpersonal Roggenhausen	256’552	254’700	247’040
Übrige Erträge	–28’491	–38’800	–34’701
Forstwirtschaft	**28’100**	**31’200**	**8’400**
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	28’100	31’200	8’400
Zinsen	**0**	**27’500**	**0**
Finanzaufwand	0	27’500	0
Kontokorrentzinsen	0	0	0
Blumenhalde	**–173’683**	**–149’800**	**–96’592**
Sachaufwand	32’397	55’500	109’488
Mietzinse	–205’980	–205’200	–205’980
Übrige Erträge	–100	–100	–100
Pachtgut Binzenhof	**–25’128**	**–20’600**	**22’082**
Sachaufwand	26’095	28’500	73’579
Pacht- und Mietzinse	–51’223	–49’100	–51’497
Landjägerwachthaus	**–27’949**	**–900**	**–10’919**
Personalaufwand	0	0	0
Sachaufwand	26’572	60’500	40’930
Mietzinse und Benützungsgebühren	–54’310	–60’400	–49’491
Übrige Erträge	–211	–1’000	–2’359
Neuenburgerstrasse 7–12	**–673’219**	**–725’800**	**–604’628**
Personalaufwand	0	0	0
Sachaufwand	609’938	859’700	971’974
Wertberichtigung Sachanlage FV	0	0	1’102’758
Einlage in Erneuerungsfonds	600’000	600’000	600’000
Mietzinse	–1’843’293	–1’842’000	–1’827’640
Übrige Erträge	–39’864	–343’500	–348’962
Wertberichtigung Sachanlage Entnahme Fonds	0	0	–1’102’758

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
	Fr.	Fr.	Fr.
Scheibenschachen, Aarenau	**–1’689**	**5’000**	**54**
Sachaufwand	0	5’000	54
Miet- und Pachtzinse	–1’689	0	0
Übrige Erträge	0	0	0
Aarenau Schützenhaus	**–28’089**	**–16’500**	**–11’768**
Sachaufwand	20’809	31’500	16’907
Mietzinse	–48’897	–48’000	–28’674
Aarenaustrasse 3, 5 und 7	**–463’229**	**–401’200**	**–465’710**
Personalaufwand	0	0	0
Sachaufwand	65’489	171’000	123’116
Einlagen in Erneuerungsfonds	200’000	200’000	200’000
Miet- und Pachtzinse	–725’315	–709’100	–727’151
Übrige Erträge	–3’403	–63’100	–61’675
Baurechtsareale, offenes Land	**–1’249’821**	**–1’103’200**	**–1’214’157**
Sachaufwand	28’827	34’000	29’943
Miet- und Pachtzinse	–21’795	–24’600	–25’693
Baurechtszinse	–1’239’782	–1’111’500	–1’217’606
Übrige Erträge	–2’838	–1’100	–800
Übrige Liegenschaften Finanzvermögen	**–18’947’768**	**–197’600**	**5’468**
Personalaufwand	0	0	0
Sachaufwand	50’249	70’500	69’573
Miet- und Pachtzinse	–32’066	–35’300	–32’100
Übrige Erträge	–47’276	–232’800	–32’006
Marktwertanpassungen Liegenschaften Finanzvermögen	–18’917’259	0	0
Abschluss	**19’539’302**	**205’000**	**287’195**
Ertragsüberschuss	19’539’302	205’000	287’195

4.5 Dreistufiger Erfolgsausweis (Gesamtübersicht)

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
	Fr.	Fr.	Fr.
Betrieblicher Aufwand	**–3’407’822**	**–3’854’900**	**–3’431’584**
30 Personalaufwand	–18’980	–36’800	–12’974
31 Sach- und übriger Aufwand	–573’175	–834’000	–486’543
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	–333’310	–310’200	–310’200
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	–800’000	–800’000	–800’000
36 Transferaufwand	–1’682’357	–1’873’900	–1’821’867
Betrieblicher Ertrag	**190’166**	**227’640**	**1’293’530**
42 Entgelte	115’704	115’340	126’029
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	1’102’758
46 Transferertrag	74’462	112’300	64’743
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**–3’217’656**	**–3’627’260**	**–2’138’054**
34 Finanzaufwand	–837’748	–1’251’700	–2’453’018
44 Finanzertrag	23’594’706	5’083’960	4’878’267
Ergebnis aus Finanzierung	**22’756’958**	**3’832’260**	**2’425’249**
Operatives Ergebnis	**19’539’302**	**205’000**	**287’195**
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
90 Abschluss	0	0	0
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / – = Aufwandüberschuss)	**19’539’302**	**205’000**	**287’195**

4.6 Investitionsrechnung

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
	Fr.	Fr.	Fr.
Allgemeine Verwaltung	**130’014**	**185’000**	**0**
Roggenhausen	22’190	185’000	0
Forstwerkhof, Ersatz Wärmegewinnung	107’824		0
Forstwirtschaft	**292’856**	**342’400**	**0**
Investitionsbeitrag Ersatzbeschaffung Kranrückeschlepper	292’856	342’400	0
Vermögens- und Schuldenverwaltung	**–1’781**	**0**	**0**
Landumteilung wegen MWA-Verfügung	–1’325	0	0
Waldabtretung Parz. 893 Schönenwerd	–456	0	0
TOTAL	**421’089**	**527’400**	**0**

4.7 Kurzkommentare

4.7.1 Bilanz und Eigenkapital

Der Geldzufluss aus operativer Tätigkeit beträgt im Berichtsjahr rund 1,930 Mio. Franken und übersteigt damit den Vorjahreswert von 1,907 Mio. Franken um 1.2%. Diese Zahl ist der wichtigste Wert, da er die «Stärke» und die Fähigkeit zeigt, Investitionen tätigen zu können.

Beim Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit zeigt sich, dass im Berichtsjahr aus Investitionstätigkeit rund 0,33 Mio. Franken ins Verwaltungsvermögen flossen. Dabei handelt es sich um einen anteiligen Investitionsbeitrag an den Forstbetrieb Region Aarau für die Ersatzbeschaffung des Kranrückeschleppers.

Das Kontokorrentguthaben bei der Einwohnergemeinde hat sich im Laufe des Jahres von 2,48 Mio. auf 2,88 Mio. Franken erhöht.

Das Eigenkapital beläuft sich neu auf 186,068 (165,729) Mio. Franken. Darin enthalten sind Aufwertungsreserven von 23,4 Mio. und Fondsbestände von 11,2 Mio. Franken. Die Bilanzsumme hat sich von 166,227 auf neu 187,165 Mio. Franken, aufgrund der Neubewertung der Liegenschaften, erheblich erhöht.

4.7.2 Dreistufiger Erfolgsausweis

Im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit wurde ein Verlust von 3,62 Mio. Franken budgetiert. Tatsächlich ausgewiesen wurde ein solcher von 3,22 Mio. Franken. Dieser Verlust kann aus dem Ergebnis aus der Finanzierung in der Höhe von 22,757 Mio. Franken kompensiert werden. Es resultiert ein positives Gesamtergebnis von rund 19,54 Mio. Franken.

4.7.3 Investitionsrechnung, Verpflichtungskredite

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 haben die Stimmberechtigten im Verwaltungsvermögen für den Ersatz der Stückgutheizung im Forstwerkhof Distelberg einen Kredit von 124’000 Franken genehmigt.

Im Finanzvermögen wurden diverse Kredite gesprochen und beansprucht.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 haben die Stimmberechtigten für die Liegenschaft Wohnzeile D, den Baukredit für den Ersatz der Wärmeerzeugung in der Höhe von 750’000 Franken genehmigt.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. November 2022 haben die Stimmberechtigten für punktuelle Sanierungsmassnahmen am Pachtgut Wohnhaus Binzenhof einen Investitionskredit in der Höhe von 210’000 Franken gesprochen. Für die Liegenschaft Wohnzeile D haben die Stimmberechtigten den Projektierungskredit für die Teilsanierung (Liftersatz, Brandschutz, Erdbebensicherheit und Fensterersatz) in der Höhe von 660’000 Franken genehmigt.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt Kredite im Finanzvermögen von rund 1’206’000 Franken für die Projektierung und Erstellung des Neubaus im Baufeld 6, für die Sanierung der Einstellhalle an der Neuenburgerstrasse 7–12 sowie für kleinere Vorbereitungsarbeiten für die anstehende Sanierung bei der Liegenschaft Pachtgut Binzenhof beansprucht.

4.7.4 Cashflow

Die Cashflow-Marge hat sich gegenüber dem Vorjahr von 37.6% auf 39.6% im Jahr 2022 erhöht. Der Fünfjahresdurchschnitt 2018 bis 2022 beträgt 35.5%. Der im Jahr 2022 erzielte Wert liegt also über dem Fünfjahresdurchschnitt. Werte zwischen 20% und 30% werden als «sehr gut», Werte über 30% als «hervorragend» bezeichnet.

4.7.5 Fondseinlagen, Nachtragskredite

Es wurde für den Unterhalt und die Erneuerung der Wohnzeile D, Neuenburgerstrasse 7–12, Telli, die übliche Einlage von 600’000 Franken geäufnet. Per 3. Dezember 2022 beläuft sich der Bestand neu auf 10,422 Mio. Franken.

Für die Liegenschaft Aarenaustrasse 3, 5, 7, Baufeld 2, wurden im Berichtsjahr wie budgetiert Einlagen in den Erneuerungsfonds in der Höhe von 200’000 Franken geäufnet. Der Bestand beläuft sich somit auf 400’000 Franken.

Im Berichtsjahr mussten keine Nachtragskredite beantragt werden.

4.7.6 Personalkosten, Stellenplan, Verwaltungsentschädigung, Projektleitung SBA

Im Stellenplan gab es im Berichtsjahr keine Änderungen. Die Personalkosten waren 59'000 Franken tiefer als budgetiert. Sie waren mit 622'800 Franken budgetiert und belaufen sich tatsächlich auf 564'000 Franken. Die tieferen Personalkosten begründen sich unter anderem mit der Verrechnung von nicht budgetierten Leistungen an die Einwohnergemeinde.

Die Verwaltungsentschädigung fiel rund 18'000 Franken tiefer aus und betrug 204'000 Franken. Die Löhne für die Projektleitungen im Stadtbauamt betrugen 107'000 Franken und waren 8'000 Franken tiefer als budgetiert.

4.8 Bericht der Revisionsstelle

Die Rechnung 2022 wurde wiederum von einer externen Revisionsstelle, in Übereinstimmung mit gesamtschweizerischen Prüfungshinweisen, kontrolliert. Die Revisionsstelle hält in ihrem Bericht fest, dass die Rechnung 2022 in allen Teilen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

ANTRAG AN DIE STIMMBERECHTIGTEN

Die Jahresrechnung 2022 sowie der Geschäftsbericht 2022 werden genehmigt.

IM NAMEN DES STADTRATES

Der Stadtpräsident	Der Vize-Stadtschreiber
Dr. Hanspeter Hilfiker	Stefan Berner

Aarau, 20. März 2023

ANHANG I
Forstbetrieb Region Aarau

Jahresbericht von Roger Wirz, Leiter Forstbetrieb

Einleitung
Der Forstbetrieb Region Aarau ist ein Gemeindeverband nach aargauischem Recht mit den Trägergemeinden Ortsbürgergemeinde Aarau (605 ha Wald, 74,2 % Flächenanteil), Einwohnergemeinde Biberstein (134 ha, 16,4 %) und Ortsbürgergemeinde Unterentfelden (77 ha, 9,4 %). Geführt wird der Verband von einem fünfköpfigen, paritätisch zusammengesetzten Vorstand unter der Leitung des Stadtpräsidenten Dr. Hanspeter Hilfiker. Operatives Zentrum ist der Forstwerkhof Distelberg.

Personal, Betrieb
Der Personalbestand per 31.12.2022:
- 1 Stadtförster (Leiter Forstbetrieb) 100 %
- 1 Forstwart Vorarbeiter 100 %
- 1 Forstwartin 100 %
- 1 Forstwart / Maschinist 100 %
- 1 Forstwart 80 %
- 1 Fachkraft 90 %
- 1 Fachkraft 60 %
- 2 Lernende
- 1 Sekretariats-Mitarbeiter 20 %

Durchs Waldjahr
Das Jahr 2022 war durch einen heissen Sommer und grosse Regenmengen im November gekennzeichnet. Im Berichtsjahr hat der Forstbetrieb 6'035 m³ Holz geschlagen (Hiebsatz normal 8'127 m³). Die Nachfrage nach Holz verdoppelte sich im Vergleich zum Vorjahr.

Jahresrückblick Forst 2022
Am 1. Januar trat Leo Niederberger seine Stelle als Forstwart an. Des Weiteren wurden die neue Trommelfräse und die Spaltmaschine für das Brennholzlager geliefert.

Im Februar arbeiteten zwei Austauschlernende aus dem Kanton Glarus während acht Wochen beim Forstbetrieb Region Aarau. Anfangs März wurde die Übergabe des neuen Kranrückeschleppers HSM 805 HD gefeiert.

Mitte April fand im Göhnhardwald eine Schulung für ÜK-Instruktoren zum Thema Waldbau und Bau statt. Ende April gab es eine Waldführung mit der Freizeitwerkstatt Unterentfelden im Unterentfelderwald, welche wegen eines Gewitters abgebrochen werden musste.

Trommelfräse und Spaltmaschine

Vom 27. Juni bis 1. Juli gab es für Aargauer Forstwartlernende einen Baukurs an diversen Baustellen, welcher als Vorbereitung für das Jubiläum «100 Jahre Wald Aargau» gedacht war.

Das Thema mögliche Energie- und Strommangellage brachte dem Forstbetrieb Region Aarau im Sommer grosse Brennholz-Bestellungen.

Übergabe Kranrückeschlepper mit Stadtpräsident Dr. Hanspeter Hilfiker

Mitte August fand das Waldfest von WaldAargau zum 100-Jahr-Jubiläum unter dem Thema «Wald ganz nah erleben» mit einem vielseitigen Angebot, statt. Der Anlass wurde mit 3'600 Schülerinnen und Schüler und 15'000 Besucherinnen und Besucher durchgeführt.

Im September fand die Waldbereisung im Wald des Forstbetriebes Region Aarau und der ortsbürgerliche Liegenschaftsrundgang im Wildpark Roggenhausen statt. Der neue Kranrückeschlepper wurde den Interessierten vorgestellt.

Aufgrund der vielen Brennholzbestellungen wurde eine weitere Fachkraft für den Forstbetrieb eingestellt. Mitte Oktober fand der Vorstandsausflug, welcher einmal pro Amtsperiode durchgeführt wird, in der Sägerei Trachsel, Rüti bei Riggisberg, mit anschliessender Begehung des Gäggerstegs im Naturpark Gantrisch, statt.

Die Weihnachtsbaumverkäufe im Forstwerkhof, im Brügglifeld, auf dem Schlossplatz und im Stadtteil Rohr waren gut besucht. Neu konnte mit dem Zahlungsmittel Twint bezahlt werden.

Gäggersteg, Naturpark Gantrisch

Weihnachtsbaumverkauf Forstwerkhof

Forstrechnung 2022

Die Forstbetriebsrechnung schliesst bei einem Umsatz von 1,627 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 118'253 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 12'200 Franken bei einem Umsatz von 1,402 Mio. Franken. Der Ausgleich der Rechnung erfolgt über das Betriebskapital.

Anhang II
Forum Schlossplatz – ein Kulturengagement der Ortsbürgergemeinde Aarau

Nach zwei Jahren, die durch das Corona-Virus geprägt waren, konnten Team und Beirat im Jahr 2022 mit vielseitigen Projekten und einem neuen Corporate Design aus dem Vollen schöpfen. Besucherinnen und Besucher durften uneingeschränkt im Haus und im Forumsgarten empfangen werden. Mit seinem Programm konnte das Forum Schlossplatz wiederum ein breites interessiertes Publikum ansprechen.

Im Frühjahr lud «Residenz Residenz» zum persönlichen Kennenlernen mit vor Ort arbeitenden Kunstschaffenden ein. Über die Sommermonate traf man sich beim Klub Fritto Misto im neu-lancierten Format «remise!» zu geselligen Anlässen. Im Herbst schuf die Gruppenausstellung «Mit Haut und Haar» Raum für Auseinandersetzung mit dem Thema Körper. Ab September lud zudem das erfolgreiche Konzertformat «duoplus» erneut zu Konzerten über Mittag ein.

Alles in allem war 2022 ein Jahr, in dem insbesondere eine jüngere Generation den Weg an den Schlossplatz 4 fand – ob zu den Vernissagen, zum Tattoo-Anlass mit Bar und Videoclips, zum Kindercup am Renntag oder zu einem der gut besuchten Schulklassenworkshops. Dank vielseitigen Führungsangeboten kamen einige private Gruppen ins Haus.

Die Ergebnisse des vom Klub Fritto Misto veranstalteten Renntags im Rahmen von «remise!» werden von den Teilnehmenden inspiziert.

Ein junges Publikum entdeckt das Haus zum Schlossgarten.

Abschluss der Residenz von Stirnimann Stojanovic im Rahmen von «Residenz Residenz» mit Publikum und erster Frühlingssonne

In ihrer Performance zum Internationalen Museumstag rufen Celia & Nathalie Sidler alte und neue Rüeblitorten-Rezepte auf dem Schlossplatz aus.

Residenz Residenz

Eine Residenz kann das eigene Zuhause bezeichnen sowie den Sitz einer Regierung und ist zudem als Format im Kunstkontext weit verbreitet. Das Haus zum Schlossgarten wurde als privates Wohnhaus errichtet, war das erste Bundeshaus der Schweiz und ist seit 1994 als Kulturengagement der Ortsbürgergemeinde Aarau ein vielseitiges Ausstellungshaus.

Diese einzigartige Mischung bildete 2021 den Ausgangspunkt für «Residenz Residenz», in dessen Rahmen Künstlerinnen und Künstler eingeladen wurden, in den Räumen des Forum Schlossplatz zu residieren (dort zu wohnen, zu arbeiten und auszustellen). 2022 ging das Projekt ins zweite Jahr und etablierte sich als von den Kunstschaffenden und vom Publikum geschätztes Format mit einem treuen Stammpublikum.

Vom 24. Februar bis zum 15. Mai 2022 waren fünf Kollektive für jeweils zehn Tage zu Gast: Stirnimann-Stojanovic, MHTALS (Michael Husmann Tschaeni und Alain LAIN Schibli), das Theater Marie, BiglerWeibel sowie Celia & Nathalie Sidler. Sie alle befragten, belebten und bereicherten das Haus mit unterschiedlichen Beiträgen, Medien und Herangehensweisen. Zu jeder Residenz gab es einen öffentlichen Mittagstisch sowie einen Abschlussnachmittag mit Darbietungen und Ausstellungen. Beide Veranstaltungsformate erwiesen sich als sehr beliebt und wurden gerne besucht. Bei jedem Abschluss einer Residenz präsentierten sich die Räume des Forums wieder neu. Das Publikum erhielt in kurzer Zeit vielseitige und einzigartige Einblicke in die Erarbeitungsprozesse der Kunst. Den Abschluss des gesamten Projektes bildete die Performance von Celia & Nathalie Sidler: Anlässlich des Internationalen Museumstags backten sie Rüeblitorten und riefen die Rezepte auf dem Schlossplatz aus.

Mit Haut und Haar. Körperkunst jetzt
Die Herbstausstellung «Mit Haut und Haar» widmete sich dem menschlichen Körper. Seit jeher ist er, besonders der weibliche, ein beliebtes Motiv in den Künsten. Doch erst ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts machten vor allem Frauen den eigenen Körper vermehrt zum zentralen Thema ihrer Kunst. In den Anfängen des Forum Schlossplatz beleuchtete eine gleichnamige Ausstellung die Körperkunst der 1970er Jahre mit den heute berühmten Künstlerinnen Marina Abramović, Valie Export, Natalia LL und Friederike Pezold.

Auseinandersetzungen mit dem Körper, mit Geschlechterverhältnissen sowie Überlegungen zur Rolle von Frauen in der Kunst sind aktuell. Deshalb griff die neue Ausstellung den Titel von 1995 auf und holte die Idee dahinter, mit vier zeitgenössischen Künstlerinnen, Lyn Bentschik, Lou Chavepayre, Lotta Gadola und Lysann König, ins Jetzt. Ein vielseitiges Begleitprogramm, eine Auswahl von Werken aus der städtischen Kunstsammlung sowie eine Publikation erweiterten den Blick auf die Körperkunst der Gegenwart.

Nach einer gut besuchten Vernissage folgten weitere rege genutzte Programmpunkte wie etwa der Quizabend in Kooperation mit dem Aargauer Kunsthaus. Ein breites Medienecho trug zur Wahrnehmung der Ausstellung bei. Fazit: «Mit Haut und Haar» traf den Puls der Zeit und das Forum Schlossplatz wurde seinem Anspruch, aktuelle Zeitfragen zu stellen und Themen mit gesellschaftlicher Relevanz zu behandeln, mehr als gerecht.

Ausstellungsansicht «Mit Haut und Haar»:
Installation der Künstlerin Lou Chavepayre

Publikum an der Vernissage von «Mit Haut und Haar»

remise! Klub Fritto Misto
Ein neues Format ergänzt seit 2022 das Programm des Forum Schlossplatz in den warmen Sommermonaten: remise! wird jährlich von unterschiedlichen Personen gestaltet und programmiert, ganz im Sinne des französischen Wortes ‚remise' = Übergabe.

Ursprünglich war die Remise ein Geräte- und Fahrzeugschuppen. Mit Atelier- und Ausstellungsraum ausgestattet, bietet das kleine Gebäude im Park heute den idealen Ort für vielseitige Ideen. Den Anfang von «remise!» machte 2022 der Klub Fritto Misto: Das sind Matteo Emilio Baldi (Autor & Journalist), Luca Schaffer (Fotograf & Veranstaltungstechniker) und Stephan Wespi (Szenograph & Designer).

Vernissage «Mit Haut und Haar» in Anwesenheit der Künstlerin
Lou Chavepayre (Bildmitte)

Rennautotag auf dem Vorplatz des Forum Schlossplatz

Vom 29. Juni bis zum 27. August wurde an sieben unterschiedlichen Veranstaltungen gebacken und gefeilt, gegossen und geschliffen, gesendet und gespielt. Stets traf man auf eine ansprechende Mischung von inhaltlichem Programm und geselligem Beisammensein. Mit «remise!» konnte ein neues und jüngeres Publikum nachhaltig erreicht werden. Durchschnittlich fanden 50–100 Gäste pro Anlass den Weg zur Remise.

Erfolgreiche Vermittlungsformate

Nachdem das Pilotprojekt «Raumlabor Remise» die Vermittlung 2021 ins Rollen gebracht hatte, stieg im 2022 die Anzahl der Workshops mit Schulklassen deutlich an: Insbesondere der Workshop zur Ausstellung «Mit Haut und Haar» erwies sich als gefragtes Angebot. Die Schülerinnen und Schüler führten darin angeregte Diskussionen zu den Themen Gender, Sprache oder Repräsentation.

Ausserdem lockte der Familienworkshop «Wir brauchen neue Körperbilder», der ebenfalls im Rahmen der Ausstellung «Mit Haut und Haar» stattfand, jüngere und ältere Zielgruppen ins Forum Schlossplatz. Die Teilnehmenden gestalteten ein Klappbilderbuch, das von der zur Ausstellung erschienenen Publikation inspiriert war.

Die Vermittlungsangebote des Forum Schlossplatz wurden zunehmend vom Publikum, von Lehrpersonen aus dem ganzen Kanton sowie von Schülerinnen und Schülern wahrgenommen und genutzt.

In der Beletage entstehen neue Körperbilder: Klappbilderbuch-Workshop für die ganze Familie im Rahmen der Ausstellung «Mit Haut und Haar».

Celia & Nathalie Sidler stellen einer Schulklasse ihre künstlerische Arbeit vor.

Filmstil aus Yara Kassem Mahajenas Video «Speech» (2021)

Impression aus der Ausstellung der Gastkünstlerin Yara Kassem Mahajena im Juni 2022

Weitere Programmpunkte

Zum Abschluss ihrer Residenz im Gästeatelier Krone zeigte im Juni die palästinensische Künstlerin Yara Kassem Mahajena im Forum Schlossplatz die Ausstellung «Ahmad, Mohammed and Hamdan». In den gezeigten Arbeiten thematisierte Yara das kollektive Trauma ihrer Vorfahren und ihrer eigenen Generation, so wie auch die widerständigen Strategien der palästinensischen Tiere.

Mit der Reihe «duoplus» haben Peter Schärli (Trompete) und Sylwia Zytynska (Vibraphon) bereits 2020/21 mit wechselnden Gästen die Räume des Forum Schlossplatz bespielt. Nach dem Erfolg der ersten Ausgabe ging «duoplus II» 2022 mit neun Konzerten in die zweite Runde. Das Mittagskonzert war stets ausgebucht. Einige der Gäste kamen an jedes Konzert.

Forums-News

Der Beirat freut sich über zwei neue Mitglieder: Melinda Bangerter, Politik- und Umweltwissenschaftlerin und Fachverantwortliche Berufsbildung, sowie Susanne Oehler, Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin, am SIK-ISEA Zürich verantwortlich für Veranstaltungen und Förderverein. Beide stehen dem Forum Schlossplatz neu beratend und tatkräftig zur Seite. Der bereits im Beirat tätige Pascal Nater stellte sich zudem als Nachfolge von Brigitte Vogt für das Amt des stellvertretenden Präsidenten zur Verfügung.

Im Bereich Infrastruktur gab es Neuerungen: Das gesamte Inventar (Möbel, Technik etc.) wurde digitalisiert und in eine Datenbank übertragen. Dies verschafft Übersicht und erleichtert in Zukunft die nachhaltige Planung und Umsetzung von Ausstellungen.

Frischen Wind und viel Farbe bringt das neue Corporate Design ins Forum Schlossplatz. Entwickelt von DavidMirko, einem Grafikduo bestehend aus David Lüthi und Mirko Leuenberger (Aarau/Zürich), ziehen vor allem die Plakate viele Blicke auf sich. Darüber hinaus eröffnete die neue Grafik Möglichkeiten für Anwendungen auf den sozialen Medien.

ANHANG III
Kommissionen, Delegationen und Personal

Kommissionen und Delegationen (Stand 31.12.2022)

Ortsbürgerkommission
Dr. Hanspeter Hilfiker (Vorsitz), Stadtpräsident; Oliver Bachmann; Thomas Hächler; Heinrich Hochuli; Melanie Sutter; Susanna Vögeli; Danièle Zatti Kuhn; Daniel Müller, Leiter Ortsbürgergut und Mietliegenschaften (beratend); Anja Bischoff, Leiterin Portfoliomanagement OBG (beratend); Aktuarin: Anna Rosa Baumann (beratend).

Redaktionskommission «Aarauer Neujahrsblätter»
Martin Tschannen (Vorsitz); Sabine Altorfer; Bettina Galliker Schrott; Marc Griesshammer; Heidi Hess; Dr. Verena Naegele; George Pfiffner; Raoul Richner; Aktuarin: Anna Rosa Baumann (beratend).

Kommission «Forum Schlossplatz» (Beirat)
Dieter Felber (Vorsitz); Dominik Brändli; Susanna Keller Steiner; Pascal Nater; Susanne Oehler; Melinda Bangerter; Lena Friedli, Leiterin Forum Schlossplatz (beratend).

Baudelegation Aarenau Wohnüberbauung Baufeld 6
Dr. Hanspeter Hilfiker (Vorsitz), Stadtpräsident; Anja Bischoff, Leiterin Portfoliomanagement OBG; Heinrich Hochuli; Daniela Keller; Susanna Keller Steiner; Simone Sager-Roth, Immobilienbewirtschafterin OBG; Jacqueline Suter, Projektleiterin Bauherr, Stadtbauamt; David Eichenberger, Bauleiter (beratend); Thomas Strebel, Architekt (beratend).

Liegenschaftsstrategiekommission
Dr. Hanspeter Hilfiker (Vorsitz), Stadtpräsident; Anja Bischoff, Leiterin Portfoliomanagement OBG; Heinrich Hochuli; Daniel Müller, Leiter Ortsbürgergut und Mietliegenschaften; George Pfiffner; Thomas Richner; Daniel Thoma; Aktuarin: Simone Sager-Roth, Immobilienbewirtschafterin OBG (beratend).

Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler Ortsbürgergemeindeversammlungen
Thomas Geiser; Hans Martin Hächler; Benita Leitner; Melanie Sutter.

Miteigentümergemeinschaft Wohnzeile D
Daniel Müller (Vorsitz), Leiter Ortsbürgergut und Mietliegenschaften; Anja Bischoff, Leiterin Portfoliomanagement OBG; Simone Sager-Roth, Immobilienbewirtschafterin OBG.

Projektdelegation Wohnzeile D, Sanierung Einstellhalle (Miteigentümergemeinschaft)
Anja Bischoff (Vorsitz), Leiterin Portfoliomanagement OBG; Margrit Röthlisberger, Projektleiterin Bauherr (beratend); Simone Sager-Roth, Immobilienbewirtschafterin OBG (beratend).

Eigentümerforum Mittlere Telli
Dr. Hanspeter Hilfiker (Vorsitz), Stadtpräsident; Anja Bischoff, Leiterin Portfoliomanagement OBG; Mirjam Bieri, Stadtbauamt (beratend).

Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli
Felice Facchini.

Verein Wildpark Roggenhausen
Werner Schib, Delegierter des Stadtrates, Vize-Stadtpräsident; Peter Heuberger, Präsident; Daniel Müller, Vize-Präsident und Wildparkleiter.

Forstbetrieb Region Aarau; Vorstand
Vertreter der Ortsbürgergemeinde Aarau:
Dr. Hanspeter Hilfiker (Vorsitz), Stadtpräsident; Katherine Ackermann; Edi Boos.
Vertreter der Einwohnergemeinde Biberstein:
René Klemenz, Gemeinderat.
Vertreter der Ortsbürgergemeinde Unterentfelden:
Alfred Stiner, Gemeindeammann (Vizepräsident).
Roger Wirz, Leiter Forstbetrieb (beratend); Aktuarin: Anna Rosa Baumann (beratend).

Personal (Stand 31.12.2022)

Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften

Daniel Müller	Abteilungsleiter
Anja Bischoff	Leiterin Portfoliomanagement
Anna Rosa Baumann	Sachbearbeiterin Administration, Sekretariat Forstbetrieb
Kaj Richner	Sekretariat Forstbetrieb
Uma Grüter	Administration SVBK 2023 (befristet bis Juni 2023)

Sektion Mietliegenschaften

Sara Cappiello	Leiterin Sektion Mietliegenschaften
Simone Sager-Roth	Immobilienbewirtschafterin
Simone Moor	Sachbearbeiterin Bewirtschaftung Mietliegenschaften
Monika Ramseyer	Hauswartin Haus zum Schlossgarten

Forstbetrieb Region Aarau

Roger Wirz	Leiter Forstbetrieb, Revierförster
Ueli Lüscher	Forstwart-Vorarbeiter
Tanja Karcher	Forstwartin
Leo Niederberger	Forstwart
Walter Studer	Maschinist, Forstwart
Ralf Fincke	Facharbeiter
Daniel Huber	Facharbeiter
Kimi Steiner	Forstwartlernender
Michael Zimmerli	Forstwartlernender

Forum Schlossplatz

Lena Friedli	Leiterin
Irene Hochuli	Mitarbeiterin
Anna Schiestl	Mitarbeiterin

Wildpark Roggenhausen

Daniel Müller	Wildparkleiter
Marco Mazzotti	Tierpfleger
Alessandra Schwarb-Hug	Tierpflegerin
Rudolf Lindenmann	Wildparkmitarbeiter
Henning Endmann	Lernender Tierpfleger

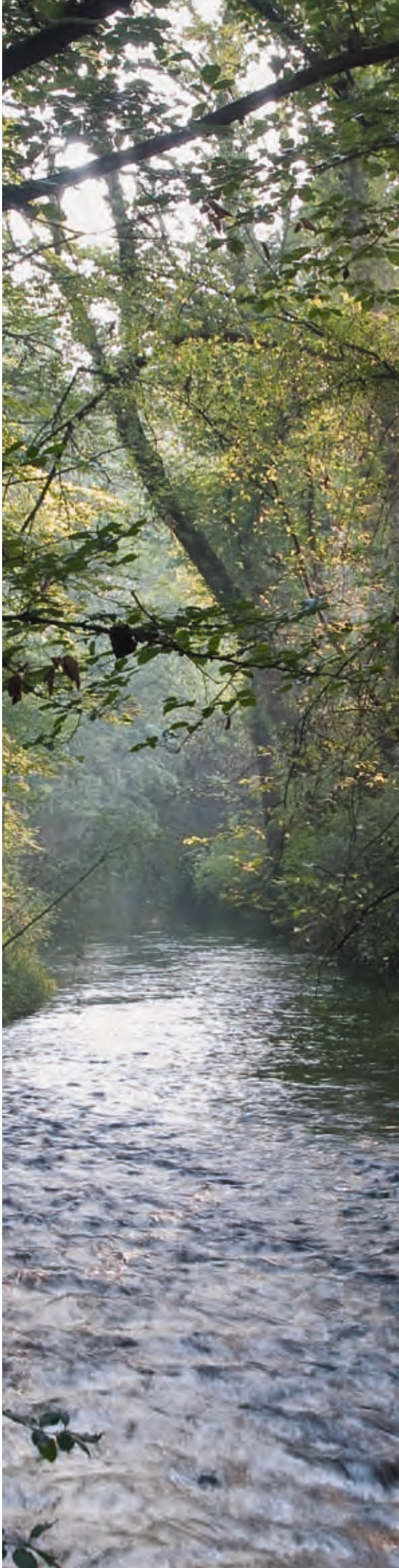
Mutationen

Eintritte:

Daniel Huber	Facharbeiter, per 19. Oktober 2022; Forstbetrieb Region Aarau
Marco Mazzotti	Tierpfleger, per 7. Juni 2022; Wildpark Roggenhausen

Austritte:

Adrian Bättig	Tierpfleger, per 31. Juli 2022; Wildpark Roggenhausen



Ortsbürgergemeinde Aarau
Rathausgasse 1 . 5000 Aarau
T 062 836 05 79
E ortsbuergergemeinde@aarau.ch
www.aarau.ch
www.forst-aarau.ch
www.roggenhausen.ch
www.forumschlossplatz.ch